Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 25

Artikel: Ein weisser Pfarrerherr
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-471395

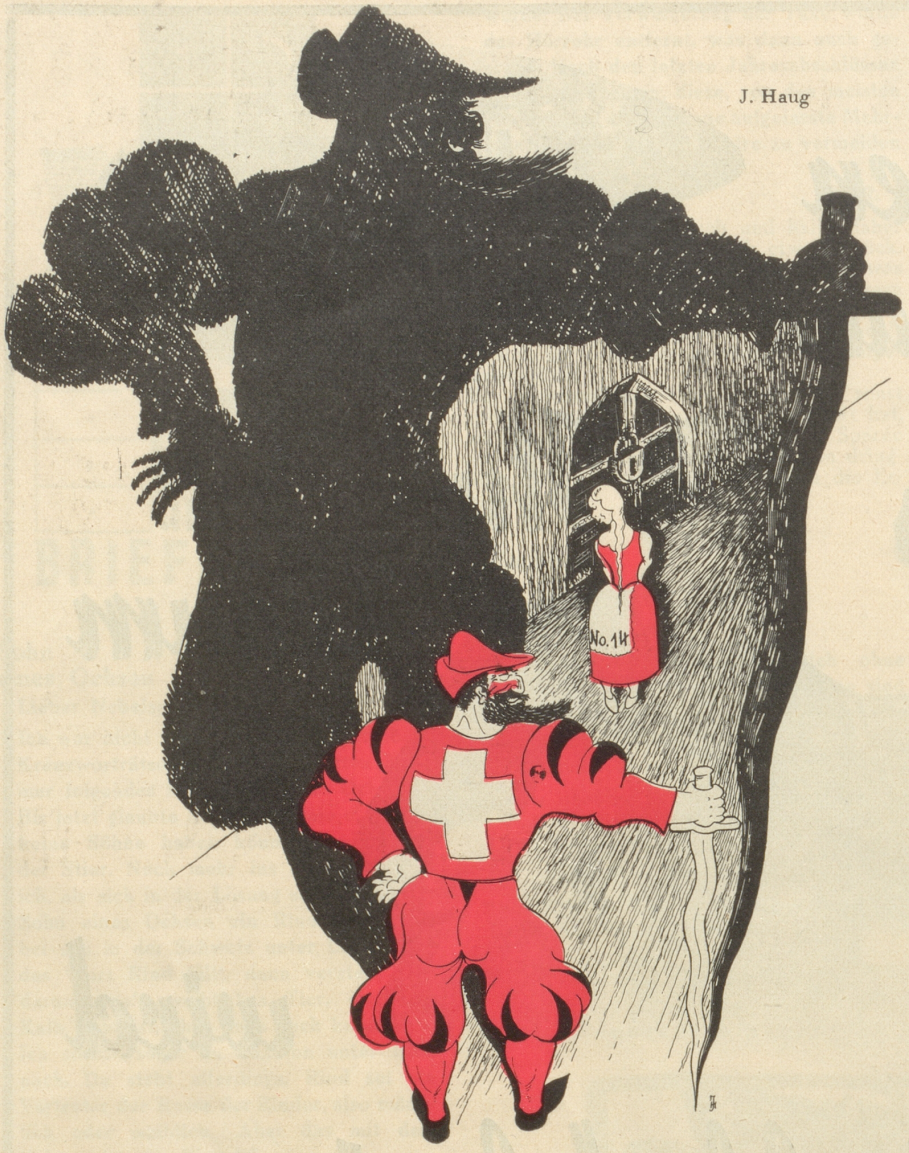
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Initiative zur Dringlichkeits-Erklärung der 13 vorherigen Initiativen wandert in Blaubarts Kammer.

Professoren sprechen

Selbst gesammelt an der Mittelschule

«Die Stadt ging in Luft, Nichts und Rauch auf.»

«In Passau tragen sie jetzt noch blaue Hemden, wenn sie die Sache noch nicht an den Nagel gehängt haben.»

«Hegetschwiler wurde im Zürichputsch von einer Kugel tödlich getroffen und hat dadurch eigentlich den politischen Schauplatz verlassen.»

«Lord Kitchener ging während des Weltkrieges in einem von einem Torpedoboot gerammten Unterseeboot unter und man weiss eigentlich nie recht, wie er ums Leben gekommen ist.»

«Karl der Kühne erhängte nach der Schlacht bei Grandson einen Teil der Besatzung, einen andern Teil ertränkte er im See, und als nach einigen Tagen die Berner kamen, waren sie bereits tot!»

«Die Kriegsbeute wurde nicht in Museen, die es übrigens damals noch gar nicht gab, gebracht» . . .

«Das ist eine welthistorische, oder europäisch gesprochen — wichtige Sache.»

«Später siedelten sich in Baden reichere Familien mit Frau, Kindern und Tochter und Sohn an.»

«Sie haben auf das nächste Mal bis zum Tode Waldmanns zu repetieren.»

Religionsgeschichtsprofessor:

«Die Mutter ist die Freundin der Tochter — —? Irgend eine krumme Seele hat das herausdestilliert.»

«Damals waren die Leute furchtbar intelligent. Sie hatten Angst, dass ihnen die Kürbse zerspringen könnte und zogen deshalb Stirnreifen an.» (Bespr. von Jesaja 3, 16.)

«Der Kino ist die Projektion des inneren Blödsinns.» Fridolin

Ein weiser Pfarrherr

In einem Pfarrhause versammeln sich von Zeit zu Zeit Jungvolk beiderlei Geschlechts. Statt dass man den Damen den Vortritt lässt, müssen sich hier die Herren vorn plazieren. Einer der jungen Herren erlaubt sich, den Pfarrer darauf aufmerksam zu machen. Der Herr Pfarrer aber belehrt den jungen Mann, indem er sagt: «Wüsset Sie, das machen-i, damit die junge Dame net miend ume luege!»

Jre

Rätsel

Was isch de Unterschied zwüsche me Husmeischter und e me Schnägg?

Keine, beidi händ's Hus uf em Buggel!

W. K.

Der Gourmet, der einfache Esser, beide gleich gut bedient im
Buffet SBB Rapperswil
Neue Inh.: Gebr. Berther, Chef de cuisine

BAD RAGAZ PFÄFERS
heilt Gicht, Rheuma, Nervenleiden
THERMALSCHWIMMBAD, KURSAAL, GOLF, TENNIS, STRANDBAD
WELTBERÜHMTE TAMINASCHLUCHT

Unterwasser Café - Restaurant Hotel SÄNTIS
Vorzüglich in Küche und Keller. Sportfischerei. Weekend-Arrangement. Eigenes Orchester.
Der neue Besitzer: B. Gorini. Telephon 74141.